

Meine Gedanken zur Situation unserer Kirche:

„Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen“ (Lk 12,49)

Ich glaube, dass Jesus froh ist, dass es endlich brennt in seiner Kirche. Sie hat zu viele Leichen im Keller.

Ich bin froh, dass all das endlich ans Tageslicht kommt und wir damit umgehen können/müssen.

Das Feuer verbrennt alles, was gelogen, scheinheilig, unmenschlich, unchristlich ist. Alles, was nicht aus der Liebe ist. Alles, was Liebe und Leben verhindert.

Feuer macht Angst. Feuer tut weh. Feuer verbrennt. Feuer tötet.

Ich sehe darin einen Prozess der Reinigung. Vieles wird sterben, was uns lieb und teuer ist. Das tut weh.

Ich glaube an die Auferstehung. Beten wir nicht in jeder Messe: „Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir,....“

Die Kirche wird überleben, weil nicht der Mensch sie gegründet hat, sondern Gott.

„Für jetzt aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ (1Kor13,13)

Uns, mit Jesus unter uns, einander und allen Menschen zuwenden.
Darin sehe ich meine/unsere Berufung.